

Hoffnung teilen (1/4) - Liebe

2.Korinther 5,14 + Apostelgeschichte 1,8

Eisbrecher (= erster Einstieg in einer Gruppe)

- Wurdest du schon mal in der Fußgängerzone angesprochen? Was ging dir nach den ersten 3 Sekunden durch den Kopf?
- Worüber könntest du stundenlang reden, ohne dass dich jemand „anschubsen“ muss?

Persönliche Fragen (zur Eigenreflexion, je nach Offenheit auch zum Austausch geeignet)

- Wer hat dir zum ersten Mal von Jesus erzählt?
- Wenn ich das Wort „Evangelisation“ höre, spüre ich eher ... Freude? Druck? Schuld? Angst? Gar nichts?
- Was hält mich am meisten davon ab, von meiner Hoffnung zu erzählen?

Bibelstelle (Lies oder lest gemeinsam): *2.Korinther 5,14*

Tiefer bohren

- Manche frisch Verliebte reden ununterbrochen – manche schauen nur verträumt vor sich hin. Was hat Zeugnis mit Persönlichkeit zu tun?
- „Wir leben es einfach authentisch vor.“ Wann ist das echt – und wann eine bequeme Ausrede?
- Lest Apostelgeschichte 1,8: Was entlastet euch an „Ihr werdet meine Zeugen sein“? (Versprechen statt Befehl, Zeuge statt Anwalt oder Richter)
- Wo ist dein „Jerusalem“ – der Ort, an dem es für dich anfängt?

Challenge der Woche:

1. Schreib drei Namen auf – Menschen in deinem Leben, die Jesus noch nicht kennen. Bete jeden Tag für sie, ohne Agenda: „Gott, lass mich sie so sehen, wie du sie siehst.“
2. Schreib deine eigene Geschichte auf – wer hat dir von Jesus erzählt und wie hast du Hoffnung erfahren?

Abschluss: Welchen Bibelvers, welches Zitat oder welchen Satz aus eurem Austausch möchtest du mit in die nächste Woche nehmen?